



MEINE GEMEINDE

mein Zuhause



3 | 2026



LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

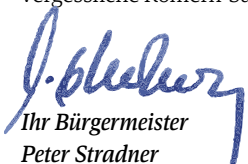
Mit großer Freude blicken wir auch heuer wieder dem Start unserer beliebten Römern-Saison entgegen. Über 18 Wochen hinweg wird unser Römerdorf jeden Mittwoch zum Treffpunkt für Genuss, Musik und gelebte Gemeinschaft. Das „Römern in Wagna“ ist längst weit mehr als eine Veranstaltungsreihe – es ist zu einem Stück Identität unserer Gemeinde herangewachsen. Kaum zu glauben: Das neu geschaffene, überdachte Römern-Gelände feiert heuer bereits sein 10-jähriges Jubiläum. Im Mai 2016 wurde es feierlich eröffnet und hat seither wesentlich zur besonderen Atmosphäre und zum Erfolg der Veranstaltungsreihe beigetragen. Doch auch schon lange davor wurde in Wagna mit viel Begeisterung „gerömert“ – eine Tradition, die über viele Jahre gewachsen ist. Deshalb möchte ich heute allen Beteiligten meinen tiefen Dank aussprechen. Mein besonderer Dank gilt den insgesamt elf Standbetreibern, die Woche für Woche mit großem Einsatz und viel Herzblut für eine hervorragende Bewirtung der Besucher:innen sorgen. Ob Gastronomen oder engagierte Vereine – sie alle stehen über einen langen Zeitraum hinweg im Dienst der Gemeinschaft.

18 Wochen Präsenz, Vorbereitungen und Einsatzbereitschaft sind keineswegs selbstverständlich. Umso mehr verdient dieses Engagement unseren Respekt und unsere Dankbarkeit.

Heuer dürfen wir auch eine Neuerung begrüßen: Die Familie Sarlette, Betreiber des Gasthauses Neuhold, übernimmt den Stand vom Gasthaus Bauer. An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei Ewald Bauer bedanken, der mit seinem Stand über mehr als 20 Jahre hinweg ein verlässlicher und geschätzter Teil des Römerns war. Danke, Ewald! Gleichzeitig wünsche ich der Familie Sarlette einen gelungenen Start und viel Erfolg mit dem Neuhold-Stand

– mögen sie das Römern weiter bereichern. Ein ebenso wichtiger Dank gilt unseren Mitarbeitern des Bauhofs sowie dem Reinigungspersonal. Sie sorgen ebenfalls 18 Wochen lang im Hintergrund dafür, dass alles reibungslos funktioniert – vor, während und nach jeder einzelnen Veranstaltung. Euer Einsatz trägt wesentlich dazu bei, dass sich alle Gäste rundum wohlfühlen und unser Römerdorf ein gepflegtes Bild abgibt. Nicht zuletzt danke ich euch, liebe Besucherinnen und Besucher. Denn ohne euer Kommen, eure Begeisterung und eure Treue wäre das Römern nicht das, was es ist. Ihr alle macht diese Mittwochabende lebendig und sorgt dafür, dass unser Römerdorf ein Ort der Begegnung bleibt.

Für ein abwechslungsreiches und sehenswertes Musikprogramm ist natürlich auch heuer wieder bestens gesorgt. Details erfahren Sie im Bericht weiter hinten in dieser Ausgabe. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine stimmungsvolle, gemütliche und unvergessliche Römern-Saison 2026.


Ihr Bürgermeister
Peter Stradner



GELUNGENE PLAUDERBANKERL- ERÖFFNUNG

Die Eröffnung des Plauderbankerls am 10. April war ein rundum gelungener Start und zeigte gleich, wozu es bei diesem besonderen Projekt geht: Menschen zusammenzubringen. Einige Besucher:innen kamen bereits vorbei, um gemeinsam zu plaudern und das neue Angebot kennenzulernen.

Initiiert wurde das Plauderbankerl von der Caritas Österreich, allen voran von Michael Fürnschuß, der die Idee dankenswerterweise zu uns nach Leitring gebracht hat. Beim offiziellen Startschuss anwesend waren auch einige Kinder des Kindergartens Leitring, die vorab mit viel Freude das bunte Schild gestaltet haben, während Klientinnen und Klienten der Lebenshilfe Leibnitz das Bankerl farbenfroh bemalten. Auch Bürgermeister Peter Stradner war bei der Eröffnung mit dabei und unterstrich die Bedeutung solcher Treffpunkte für das Miteinander in der Gemeinde. Ebenfalls anwesend war Josefine Bordjan, Gemeinderätin und Obfrau des Pensionistenvereins Wagna, sowie viele erste Gäste, die das Bankerl gleich ausprobierten.

Die Spielebox wurde bereits mit einigen Spielen gefüllt und lädt dazu ein, gemeinsam Zeit zu verbringen – ob bei einem „Bummerl“ oder einfach bei einem netten Gespräch.

Ein großes Danke gilt allen, die dieses tolle Projekt möglich gemacht haben. Das Plauderbankerl steht nun **jeden ersten Freitag im Monat zwischen 9 und 11 Uhr** für alle offen, die gerne unter Leute kommen und die Gemeinschaft genießen möchten.

Weitere Infos gerne bei Michael Fürnschuß,
dem Regionalkoordinator der Caritas: T 067688015-396

Das Plauderbankerl ist Teil des vom FGO geförderten Projekts „Bewegende Begegnungen“.



TEMPO 30: FÜR EIN SICHERES WAGNA

Wie Sie bestimmt schon bemerkt haben, gilt in der Marktgemeinde Wagna eine neue Verkehrsregelung: Im gesamten Ortsgebiet wurde grundsätzlich Tempo 30 eingeführt. Ausgenommen davon sind die Bundesstraße, Landesstraßen sowie Vorrangstraßen bzw. wichtige Hauptverkehrswege, wie zum Beispiel die Josef-Maier-Straße.

Mit dieser Maßnahme setzt die Marktgemeinde Wagna ein klares Zeichen für mehr Sicherheit und Lebensqualität. Besonders im Fokus stehen dabei Kinder, Fußgänger:innen sowie Radfahrende, die im Alltag verstärkt geschützt werden sollen. Gleichzeitig trägt die Temporeduktion dazu bei, den Verkehr insgesamt zu beruhigen und die Lärmbelastung im Ortsgebiet zu verringern. „Mit der neuen Regelung setzen wir einen wichtigen Schritt für mehr Sicherheit in unserer Gemeinde. Gerade unsere Kinder, aber auch alle, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, profitieren davon. Gleichzeitig schaffen wir eine ruhigere Umgebung

für alle Bürgerinnen und Bürger“, betont Bürgermeister Peter Stradner.

Viele andere Gemeinden haben diesen Schritt bereits in den vergangenen Jahren umgesetzt – mit durchwegs positiven Erfahrungen. Studien und Praxisberichte zeigen, dass geringere Geschwindigkeiten das Unfallrisiko deutlich senken und das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung erhöhen. Wir ersuchen daher alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis und um Einhaltung der neuen Geschwindigkeitsregelung – im Sinne der Sicherheit und des gemeinsamen Miteinanders in Wagna.

DIE MARKTGEMEINDE WAGNA IST FÜR SIE DIGITAL ERREICHBAR:

-  www.wagna.at
-  gemeinde@wagna.at
-  facebook.com/marktgemeindegagna
-  instagram.com/marktgemeindegagna
-  WhatsApp: 0664 88435990
-  [Bürgerservice-App \(Download: \[wagna.at/app\]\(http://wagna.at/app\)\)](https://apps.apple.com/at/app/burgerservice-app/id1488888888)

Impressum: 3. Ausgabe 2026
Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Wagna, Franz-
Trampusch-Platz 1, 8435 Wagna.
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Peter Stradner. Redaktion:
Elisabeth Klapsch. Layout: Alex
Haring. Sofern nicht anders ange-
geben sind alle Bilder honorar-
frei beigelegt. Stand des Inhalts
dieser Ausgabe: 24.04.2026.



EHRGEIZIGES ZIEL DER FEUERWEHREN

Unsere Feuerwehren setzen gemeinsam ein starkes Zeichen für mehr Sicherheit: Mit einer neuen Initiative möchten sie die Bevölkerung gezielt über Brandschutz und Gefahrenprävention im eigenen Zuhause informieren.

Die Feuerwehren Hasendorf, Leitring und Wagna haben sich ein gemeinsames Ziel gesetzt: Sie möchten die Sicherheit in Wagna weiter erhöhen. Künftig bieten sie Privatpersonen Beratungen zu Heimrauch- und CO-Meldern, Feuerlöschern sowie möglichen Gefahrenquellen im eigenen Zuhause an.


Die Feuerwehren sind überzeugt, dass bereits einfache Maßnahmen dazu beitragen können, Brände frühzeitig zu erkennen und dadurch Menschen rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Mit gezielten Beratungen wollen sie aktiv dazu beitragen, Leben zu retten.

Zu diesem Zweck werden Infostände beim Riesenwuzzlerturnier in Hasendorf am Samstag, den 2. Mai ab 9 Uhr beim Rüsthaus Hasendorf, sowie bei der Hüpfburgenwelt am 27. und 28. Juni ab 10 Uhr im Römerdorf in Wagna eingerichtet. Die Freiwillige Feuerwehr Leitring bietet darüber hinaus nach vorheriger Kontaktaufnahme auch persönliche Beratungen direkt bei Ihnen zu Hause an.

„Die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger hat oberste Priorität. Diese Initiative zeigt, wie wichtig Zusammenarbeit und Aufklärung sind, um im Ernstfall richtig vorbereitet zu sein“, betont Bürgermeister Peter Stradner die Bedeutung der Aktion.

KONTAKT:

FF Hasendorf: HBI Kevin Hebar, kdo.015@bfv.vb.steiermark.at
FF Leitring: HBI Ewald Hauptmann, kdo.026@bfv.vb.steiermark.at
FF Wagna: HBI Michael Reicher, kdo.053@bfv.vb.steiermark.at



VENEDIG IST NOCH IMMER EINE REISE WERT

ABENDSTIMMUNG
IN DER LAGUNE

Teile der Welt stehen derzeit in kriegerischer Unruhe. Sie zeigen Reisenden zunehmend die Verletzlichkeit ihrer Wege auf. Fernreisen in bislang gewohnte Destinationen werden unsicherer und teurer. Österreich ist aufgrund seiner zentralen Lage reich an Ausweichmöglichkeiten. Ich habe vor kurzem mit der Bahn wieder einmal eine meiner Lieblingsstädte besucht: Venedig.

Manchmal kommt es anders als man denkt: Geplant war die Anfahrt mit dem Auto nach Punto Sabbioni. Dort gibt es Parkplätze zu günstigem Preis und die Fahrt mit der dort ablegenden Fähre in die Bucht von Venedig ist wohl der schönste Weg, in dieser Stadt anzukommen. Leider hat mir mein Auto mittels digitaler Anzeige aber mitgeteilt, ich sollte vor längerer Fahrt besser einen Boxenstopp in der Werkstatt einlegen. Gesagt, getan und diesmal also mit der Bahn. Nach nur 4 Stunden und 45 Minuten Bahnfahrt steige ich im schön renovierten Bahnhof von Venezia S. Lucia aus. Es ist bereits dunkel und die Tagestouristen haben die Stadt zumeist schon wieder verlassen. Nach Kauf eines 7-Tages-Tickets von den venezianischen Verkehrsbetrieben ACTV besteige ich die Linie 5.1. des dieselbetriebenen Verkehrsschiffes. Da diese früher mit Dampf betrieben wurden heißen sie bis heute Vaporetti. Der schnellstmögliche Wasserweg ins Hotel

am Lido führt mich gleichsam durch die Hintertür. Also nicht durch den nächtlich-romantischen Canal Grande, sondern über die Piazzale Roma, vorbei am restaurierten Hafengelände und durch den Canale Guidecca, entlang der erneuerten und wieder sehr schön begehbaren Hafepromenade Zattere.

Wohnen am Lido

Der ruhige Lido hat sich zu meinem Lieblingswohntort in Venedig entwickelt. Nur wenige Brücken machen diesen, durch die Lagune abgetrennten Stadtteil von Venedig, weitgehend barrierefrei. Es ist dort vor allem sehr ruhig in der Nacht und günstiger als in der Stadt selbst. Ideal auch zum kilometerweiten Radfahren, denn der Lido ist eine sehr langgestreckte Laguneninsel, die das offene Meer der Adria von der Stadt trennt. Hier gibt es auch kommunalen Busverkehr, der ebenfalls mit dem ACTV-Ticket benutzt werden kann. Mit öffentlichem Bus und Boot schafft man es auch

bis ins touristisch gerade wieder auferstehende Fischerstädtchen Chioggia. Auch da ist ein Besuch sehr empfehlenswert. Zu Fuß erreicht man am Lido von der Anlegestation der Vaporetti auch in wenigen Minuten den sandigen Adria-Badestrand der Venezianer. Die Bezahlvariante ist mit Cafés, Duschen, WC-Anlagen und Umkleidekabinen ausgestattet. Etwas rustikaler ist der kostenfreie Strand. Der ist etwa 400m vom ausgebauten Badestrand entfernt, tut es aber auch. Mehrere Vaporetto-Linien bringen den Besucher vom Lido aus in die verschiedenen Stadtteile von Venedig. Sestiere nennen diese die Venezianer. Die silbernen sechs Zacken am Bug jeder Gondel oder die vorne in sechs Teile geschnittene venezianische Flagge erinnern daran. Langsam, aber sehr schön ist die Fahrt mit der Vaporetto-Linie eins in das Becken von Venedig und anschließend durch den Canal Grande. Die Geschichte und Geschichten der dort entstandenen Palazzi und Häuser kann man in zahllo-





BLICK ÜBER DIE LANDSCHAFT DER NÖRDLICHEN LAGUNE (LAGUNA MORTA)



GASTGARTEN UND SPIELPLATZ AUF TORCELLO



BRÜCKE OHNE GELÄNDER (PONTE DIAVOLO)



BLICK VOM CAMPANILE DER BASILIKA S. MARIA ASSUNTA



RESTAURANT MIT GARTEN AUF TORCELLO



SEGLER IN DER LAGUNE

sen Publikationen nachlesen. Schon damit wäre wohl eine Woche in Venedig inhaltlich ausgefüllt und gut verwendet.

Das unbekannte Torcello

Ich wende mich diesmal aber einer Laguneninsel zu. Da ich Murano mit seinen Glasmanufakturen und das bunte Fischerstädtchen Burano schon ausreichend erkundet habe, nehme ich mir diesmal die kleine aber bedeutende Laguneninsel Torcello vor. Sie ist eine sehr kleine Inselgruppe und liegt im nördlichen Teil der Lagune von Venedig. Da die Gezeiten hier kaum bemerkbar sind, nennen sie die Einheimischen laguna morta, also tote Lagune. Die Insel ist kaum 45 Hektar groß, nur zwei Meter hoch und derzeit leben dort wohl kaum mehr als 20 ständige Bewohner. Man erreicht sie mit dem öffentlichen Wasserverkehr über Burano (von Venedig Abfahrt von den Fondamenta Nuove mit der Linie 12 nach Burano. Hier aussteigen und von dort mit dem nächsten Vaporetto etwa fünf Minuten weiter mit der Linie 9 nach Torcello. Entlang eines kleinen Kanals wandert man an grünen Wiesen und an der Ponte Diavolo (Teufelsbrücke) vorbei. Sie ist eine der letzten Brücken Venedigs ohne Geländer, so wie es früher üblich war. Dieser sozusagen Geländer lose Zustand wurde von der österreichischen Besatzung im

19. Jhd. abgeschafft. Warum dies geschah, liebe Leserin und lieber Leser, dieses kleine Geheimnis lasse ich sie selbst recherchieren und entdecken. Weiter geht es einige Gehminuten zur Hauptattraktion der Insel, der Kirche Santa Maria Assunta und der mit ihr verbundenen Kirche und Kapelle Santa Fosca.

Eine vergessene Insel und ihre Klöster

Lange ging man davon aus, dass Torcello erst im 7. Jhd. n.Chr. besiedelt wurde. Die Entdeckung des Fußbodens einer römischen Villa zwei Meter unter dem Wasserspiegel der Lagune weist jedoch darauf hin, dass Torcello schon im ersten Jahrhundert bewohnt war. Schon ab dem 4./5. Jhd. lässt sich Gemüseanbau nachweisen. Im Frühmittelalter (in den Jahren 638-689 n.Chr.) war Torcello Bischofssitz und ein wichtiges Zentrum von Politik und Handel. Es darf als die Geburtsstätte des heutigen Venedigs bezeichnet werden, denn im 10. Jhd. hatte die Insel vermutlich weit über 10.000 Einwohner. Zahlreiche sakrale Bauten der Benediktiner und Zisterzienser entstanden. Nach dem 12. Jhd. endete diese Blütezeit. Der Ort versumpfte, die Malaria grassierte und die Bewohner verließen die Insel Richtung Venedig oder Murano. Erhalten blieb von den einst prächtigen Bauten nur wenig Sichtbares. Die Kathedrale Santa Maria Assunta (erbaut 639) und

die Kirche Santa Fosca aus dem 11. Jhd. gibt es aber noch. Das, was erhalten blieb, ist kunsthistorisch höchst bedeutend und sehenswert. Ein Kombiticket für die Kirche mit dem Aufstieg in den Campanile zu lösen, macht Sinn. Nach dem eher leicht zu bewältigenden Aufstieg bietet sich eine grandiose Aussicht über die schier endlose Weite der Lagune um Venedig, wie man sie nur selten von wo zu sehen bekommt.

Und das war's schon wieder

Wie bei allen Themen könnte man noch sehr viele weitere Seiten füllen. Bei Venedig ist es bekanntlich besonders arg. Keine andere Stadt der Welt wurde und wird so oft in Wort und Bild beschrieben oder dient als Kulisse. Venedig kann und sollte man immer wieder neu entdecken. Es ist immer noch faszinierend schön. Und weicht man den Touristenströmen etwas aus, ist das Angebot an Wohnen, Essen und Trinken gut und leistbar. Und vor allem für Venedig gilt meines Erachtens eine buddhistische Weisheit: Wer nicht sucht, der wird finden.

*Herzlich,
Ihr Joachim Gruber*

DR. JOACHIM GRUBER ist ehemaliger Direktor des Bildungshauses Schloss Retzhof und Lektor an der Universität Graz zum Thema Management von Bildungsprozessen und Bildungsorganisationen.



REMMO MOBIL: LEISTBARE MOBILITÄT FÜR WAGNA

Ein besonderer Dank gilt Burhan Remmo, der mit seinem Engagement maßgeblich zur Umsetzung dieses Projekts beigetragen hat.

Mit 1. April startete in der Marktgemeinde Wagna ein neues Mobilitätsangebot, das den Alltag vieler Bürgerinnen und Bürger spürbar erleichtern soll.

Nach dem Auslaufen des Regiomobils konnte mit Taxi Remmo eine verlässliche Lösung gefunden werden, um weiterhin eine gute und leistbare Anbindung innerhalb der Gemeinde und im Kernraum sicherzustellen. Das neue Angebot richtet sich insbesondere an ältere Menschen sowie an alle, die für Arztbesuche, Einkäufe oder alltägliche Erledigungen auf eine einfache Transportmöglichkeit angewiesen sind. Ziel ist es, Mobilität für alle zugänglich und zugleich erschwinglich zu gestalten.

Das Angebot im Überblick: Fahrten bis 5 Kilometer kosten lediglich 5 Euro, jeder weitere Kilometer wird mit 2 Euro verrechnet. Angefahren werden wichtige Ziele wie Arztpraxen, Einkaufsmöglichkeiten und weitere Versorgungseinrichtungen im Kernraum.

Die Abholung erfolgt bequem bei den bestehenden Regiomobil-Haltestellen sowie bei zusätzlichen Sammelhaltepunkten. Die Betriebszeiten sind großzügig gestaltet: Von Montag bis Freitag steht das Angebot von 6 bis 20 Uhr zur

Verfügung, an Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen von 7 bis 18 Uhr. Die Buchung erfolgt unkompliziert telefonisch unter 0664 5434210. Mit dieser Kooperation setzt die Marktgemeinde Wagna ein klares Zeichen für bedarfsgerechte Mobilität.



Alle Sammelhaltepunkte finden Sie hier unter wagna.at/downloads



ÜBUNG FÜR DEN ERNSTFALL

Am 11. April fand die Abschnittsübung der Feuerwehren des Abschnitt 4 des Bereichsfeuerwehrverband Leibnitz im Retzhof statt.

Die Freiwillige Feuerwehr Leitring mit Übungsleiter BM Markus Malli organisierte die gemeinsame Übung der Feuerwehren Gabersdorf, Hasendorf, Leitring, Neudorf a. d. Mur, Obervogau, Wagendorf und Wagna. Beübt wurde neben einem Brand in einem Seminarraum mit neun vermissten Personen, auch noch eine Personenrettung aus dem Klettergarten und eine Personenbefreiung aus zwei Autowracks nach einem schweren Verkehrsunfall. Nicht nur der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr HBI Ewald Hauptmann, auch der Abschnittsbrandinspektor Wilfried Perner und der Geschäftsführer des Bildungshaus Retzhof Meinhart Friedl lobten die erbrachten Leistungen. Die FF Leitring bedankt sich recht herzlich für das große ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten.



AUSFLUG ZUR SULMTAL-MODELLANLAGE

Mitte April unternahmen rund 70 Mitglieder des Pensionistenverbandes Wagna einen gemeinsamen Ausflug zur beeindruckenden Modellanlage der Sulmtalbahn in Gleinstätten.

Auf einer Fläche von rund 450 m² und mit etwa 140 Metern Gleisanlage wurde dort seit dem Jahr 2015 die historische Strecke von Leibnitz nach Wies detailgetreu im Modell nachgebaut. Die Sulmtalbahn, die ursprünglich im Jahr 1907 errichtet wurde, war bis 1967 in Betrieb, ehe die Schienen im Jahr 1976 endgültig abgetragen wurden. Die liebevoll gestaltete Modellanlage ließ bei vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Erinnerungen an vergangene Zeiten wieder lebendig werden und bot spannende Einblicke in die regionale Verkehrsgeschichte. Zum gemütlichen Ausklang des gelungenen Ausflugs kehrten die Mitglieder des Pensionistenverbandes noch beim Buschenschank Pugl in Großklein ein, wo der Tag in geselliger Runde seinen Abschluss fand.



FÜR EIN SAUBERES WAGNA

Der Steirische Frühjahrsputz am 11. April in Wagna war auch heuer wieder ein voller Erfolg: Über 120 engagierte Teilnehmer:innen haben gemeinsam das Gemeindegebiet von Müll befreit und damit ein starkes Zeichen für den Umweltschutz gesetzt. Ein großes Dankeschön gilt allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den zahlreichen Vereinen und Organisationen, die sich an der Aktion beteiligt haben. Durch diesen gemeinsamen Einsatz konnte ein wertvoller Beitrag für eine saubere und lebenswerte Umwelt geleistet werden. Die Marktgemeinde Wagna freut sich über das großartige Engagement und die geliebte Gemeinschaft – unserer Natur zuliebe. Ein besonderes Dankeschön gilt wie immer auch den Schüler:innen unserer Volksschule Wagna, die in derselben Woche ebenfalls fleißig im Gemeindegebiet unterwegs waren, um Müll einzusammeln.



Am 14. April fand das zweite Digitalcafé der Lebenshilfe Leibniz und der Marktgemeinde Wagna statt. Gemeinsam mit der Lebenshilfe Leibniz wurde ein neues Angebot geschaffen, das den Austausch rund um digitale Themen in gemütlicher Atmosphäre ermöglicht. Zwischen 14 und 16 Uhr können Besucher:innen an jedem zweiten Dienstag des Monats die Gelegenheit nutzen, ihre Fragen zur digitalen Welt zu stellen und sich in entspannter Café-Atmosphäre auszutauschen. Klient:innen der Lebenshilfe und Mitarbeiter:innen der Marktgemeinde Wagna stehen gemeinsam für Fragen rund um Smartphones, Apps oder die ID Austria zur Verfügung und unterstützen die Gäste mit praktischen Tipps. Die Marktgemeinde Wagna bedankt sich bei allen Beteiligten – besonders bei der Lebenshilfe Leibniz – für die gelungene Umsetzung und freut sich auf den nächsten Termin am 12. Mai.



DER RETZHOF

BILDUNG FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER MARKTGEMEINDE WAGNA

Der Frühsommer steht vor der Tür – eine wunderbare Zeit, um neue Impulse aufzunehmen und den Blick zu erweitern.

Unser Kursangebot für Mai und Juni lädt Sie herzlich ein, sich inspirieren zu lassen. In den Bereichen Gesundheit, demokratiepolitische Bildung, Kultur und Nachhaltigkeit erwarten Sie abwechslungsreiche Vorträge, praxisnahe Workshops und bereichernde Begegnungen.

DIE KOMMENDEN VERANSTALTUNGEN

Samstag, 10. 5. 2026

FAMILIENTAG

Event im Rahmen des Interreg-Projektes SIAT-Familie

Montag, 29. 6. 2026

PUBQUIZ

Quizabend am Retzhof

Montag, 11. 5. 2026

MIKROPLASTIK UND GESUNDHEIT – UNSICHTBARE GEFAHR IM ALLTAG?

Live-Übertragung der Montagsakademie am Retzhof

Dienstag, 14. 7. 2026

HAPPY STONES

Mandala malen

Montag, 1. 6. 2026

INDIEN ALS SEHNSUCHTSORT IN DER AMERIKANISCHEN KULTUR

Live-Übertragung der Montagsakademie am Retzhof

Mittwoch, 15. 7. 2026
INDIVIDUELLER ECHTER SILBERSCHMUCK

Aus Art Clay Silver kombiniert mit Blattgold

Donnerstag, 4. bis Sonntag 7. 6. 2026

BILDHAUEREI AM STEIN

Mit Aflenzer Muschelkalkstein

Donnerstag, 16. 7. 2026
PAINT & WINE AM RETZHOF – TROPIC-EXOTIC

Malen, genießen, entspannen – Kreativität trifft Urlaubsfeeling

Donnerstag, 4. bis Sonntag 7. 6. 2026
TEXTWERKSTATT FÜR JUNGE AUTOR:INNEN

Projekt zur Förderung junger Autor:innen von 18 bis 26 Jahren

20. Juli bis 14. August 2026
RETZHOF FERIEWOCHEN

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Bildungsabteilung gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns per E-Mail unter programm@retzhof.at oder telefonisch unter 03452 827 88 – 300. Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen, Seminaren, Workshops und Vorträgen finden Sie auch unter www.retzhof.at/bildungshaus/bildungsangebot/.



Gemütlichkeit.
Gastlichkeit.
Genuss.

RÖMERN im Römerdorf Wagna

Ab 18 Uhr
Eintritt
frei!

Jeden Mittwoch
Live-
Musik

Bis in den September hinein steht jeden Mittwoch alles im Zeichen von Kulinarik, Musik und geselligem Beisammensein.

- 13.5. **K's Live**
- 20.5. **The Pumpkins**
- 27.5. **eXcite**
- 3.6. **Die Lauser**
- 10.6. **Steirerschmäh**
- 17.6. **Beppos Dance Band**
- 24.6. **Saggautaler Power**
- 1.7. **Saitenwind**
- 8.7. **Frank Heller**
- 15.7. **Poplite**
- 22.7. **Faberge**
- 29.7. **Die linke und die rechte Hand des Teufels**
- 5.8. **Die Marionetten**
- 12.8. **Steirerkanonen**
- 19.8. **4 von hier**
- 26.8. **Mellow Mallets**
- 2.9. **Inferno**
- 9.9. **Oliver Haidt**

Am Mittwoch, dem 13. Mai, fällt im Römerdorf Wagna der Startschuss für die Römern-Saison 2026 – und damit beginnt erneut eine der beliebtesten Veranstaltungsreihen der Region.

Insgesamt elf Standbetreiber – allesamt aus Wagna oder der näheren Umgebung – sorgen für eine abwechslungsreiche kulinarische Auswahl. Ob traditionelle Schmanckerl, internationale Spezialitäten oder süße Köstlichkeiten: Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Neben dem vielfältigen Angebot an

Speisen und Getränken erwartet die Besucherinnen und Besucher auch ein stimmungsvolles Musikprogramm unter freiem Himmel. Zum Auftakt sorgt die Coverband „K's live“ für beste Unterhaltung. Im weiteren Verlauf der Saison stehen zahlreiche musikalische Highlights auf dem Programm.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Gäste zum Saisonfinale am 9. September: Schlagerstar Oliver Haidt wird das Publikum begeistern. Wer laue Sommerabende, gutes Essen und Live-Musik in entspannter Atmosphäre genießen möchte, sollte sich die Römern-Mittwoche nicht entgehen lassen.



KULTURFRÜHLING 2026: VIELFÄLTIG UND LEBENDIG

Der Kulturfrühling 2026 hat Wagna auch heuer wieder in einen Treffpunkt für Kultur, Genuss und Gemeinschaft verwandelt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die vielfältigen Veranstaltungen im April und sorgten für eine durchwegs tolle Stimmung.

Ob beim Kasperltheater für die Kleinsten, beim Streetfood Market im Römerdorf oder bei den Theateraufführungen – für jeden Geschmack war etwas dabei. Besonders das Generationentheater Wagna begeisterte mit „Rotkäppchen“ und zeigte einmal mehr, wie gut das Zusammenspiel von Jung und Alt funktioniert. Ein besonderes Highlight war auch der Abend „Kunst & Musik miteinander“ in der Lagerbaracke. Die Lebenshilfe Leibnitz präsent-

ierte beeindruckende Kunstwerke, während die Mittelschule 1 Leibnitz für die musikalische Umrahmung sorgte. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie verbindend Kunst und Musik sein können. Ein großes Dankeschön gilt allen Mitwirkenden sowie den zahlreichen Gästen. Für beste Unterhaltung sorgten auch die Comedy Hirten mit ihrem Jubiläumsprogramm, das das Publikum mit pointiertem Humor und treffsicheren Parodien begeister-

te. Die Theatergruppe Spektakulum knüpfte mit ihrer Produktion „Zum Haare raufen!“ an frühere Erfolge an und brachte mit humorvollen Sketchen den Alltag auf die Bühne. Anspruchsvoll und nachdenklich zeigte sich hingegen die Filmvorführung „Ort ohne Erinnerung“, die sich mit Geschichte und Erinnerungskultur auseinandersetzte. Einen stimmungsvollen Abschluss bildete „Lyrik & Blues“ mit Gertrude Flucher und Oliver Mally, die mit einem intensiven

Zusammenspiel aus Text und Musik für einen berührenden Ausklang sorgten. Ergänzt wurde das Programm durch die beliebten Begleitungen im beeindruckenden Aflenzer Römersteinbruch. Der Kulturfrühling hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig kulturelle Angebote für das Miteinander in der Gemeinde sind. Die Marktgemeinde Wagna bedankt sich bei allen Mitwirkenden sowie bei den zahlreichen Besucher:innen und Besuchern für ihr Interesse.



KUNST AUS WAGNA BEI DER ART EXPO GRAZ 2026

Mit ihrer Teilnahme an der Art Expo Graz 2026 machte die Künstlerin Carina Voß aus Wagner eindrucksvoll auf sich aufmerksam. Im Mittelpunkt ihrer aktuellen Arbeiten steht der „Gingerbread Man“, den sie im April einem breiten Publikum präsentierte.

In ihren Werken wird diese Figur mehr als nur ein Motiv – sie entwickelt sich zu einem eigenständigen Protagonisten. Vieldeutig und wandelbar bewegt sich der „Gingerbread Man“ zwischen Symbol für Erfolg und Wohlstand sowie als kritischer Spiegel der heutigen Gesellschaft. Gerade diese Offenheit verleiht den Arbeiten eine besondere Tiefe und lädt zur

individuellen Interpretation ein. Ergänzt wird ihr künstlerisches Schaffen durch weitere Werke im Pop-Art-Stil, die durch kräftige Farben und eine klare Bildsprache überzeugen. Mit ihrer unverwechselbaren Handschrift positioniert sich Carina Voß klar in der zeitgenössischen Kunstszene.

Weitere Infos: www.artbymask.com oder auf Instagram unter [m.a.s.k_artist](#).



KABARETTABEND MIT ANTONIA STABINGER

Foto: Ernesto Galles

Am 29. Mai ist es soweit: Die bekannte Kabarettistin Antonia Stabinger gastiert mit ihrem Soloprogramm „Angenehm“ im Josef-Baumann-Saal in Wagner.

Mit viel Humor, scharfsinnigen Beobachtungen und einer Vielzahl an skurrilen Figuren nimmt sie ihr Publikum mit auf eine unterhaltsame Reise durch den Alltag. Dabei gelingt es ihr, aktuelle Themen wie Gesellschaft, Medien und Zeitgeist auf pointierte und zugleich überraschende Weise zu beleuchten. Ihr Programm verspricht einen Abend voller Lacher, kreativer Einfälle und ungewöhnlicher Perspektiven. „An-

genehm“ steht für humorvolle Unterhaltung, die zum Abschalten einlädt – ein kleiner „Urlaub“ vom Alltag, bei dem man einfach genießen und den Moment erleben kann. Die Marktgemeinde Wagner freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen unvergesslichen Kabarettabend.

Tickets erhältlich im Marktgemeindeamt Wagner, auf wagner.fairticket.at, auf www.oeticket.com und in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen.



ERFOLGREICHE NACHWUCHS- TALENTE BEIM SCHACHVEREIN

Große Erfolge konnte der Schachverein Flavia Solva bei den diesjährigen Landesmeisterschaften im JUFA Leibnitz feiern. Insgesamt acht Kinder des Vereins hatten sich für das Turnier im März qualifiziert.

Besonders erfreulich: Gleich fünf Nachwuchsspieler:innen konnten sich für die Staatsmeisterschaften in Fürstenfeld qualifizieren. Ein herausragender Erfolg gelang dabei Nour Taamallah, die sich in der Kategorie Mädchen U12 den 1. Platz sicherte und somit den Landesmeistertitel nach Wagner holte. Weitere Stockerplätze erreichten Melina Liebmann mit dem 3. Platz bei den Mädchen U10 sowie Jana Galler-Punjabi, die in der Kategorie Mädchen U8 ebenfalls den 3. Platz belegte. Auch bei den Burschen gab es

Grund zur Freude: Daniel Nahol (U10) und Robert Ahadzhanov (U8) konnten sich mit starken Leistungen für die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften qualifizieren. Der Schachverein Flavia Solva Wagner ist stolz auf seine jungen Talente und lädt alle Interessierten herzlich ein, selbst in die Welt des Schachs einzutauchen.

Der Schachabend für Erwachsene und Fortgeschrittene findet jeden Donnerstag ab 18 Uhr im Vereinsheim in Wagner statt. Für Kinder und Anfänger wird jeden Samstag ab 9 Uhr ein eigenes Training angeboten. Infos: www.schachverein-flavia-solva.com



HEILMASSEUR TOBIAS VEIT STARTET MIT EIGENER PRAXIS

In Leitring wurde kürzlich die neue Praxis „Vital & Therapie“ von Heilmasseur Tobias Veit eröffnet.

Bürgermeister Peter Stradner gratulierte persönlich zum gelungenen Start. Das Angebot reicht von klassischer Massage und Lymphdrainage (mit Kassenabrechnung) bis hin zu Sport-, Faszien- und Fußreflexzonenmassagen. Behandlungen sind flexibel in der Praxis sowie als Haus- oder Fir-

menbesuch möglich. Tobias Veit überzeugt mit fachlicher Kompetenz, Erfahrung und einem besonders einfühlsamen Zugang zu seinen Patientinnen und Patienten.

Leitringer Hauptstr. 19, 1. Stock, 8435 Leitring, T 0664 1979779, massage@vitaltherapie.at, www.vitaltherapie.at



ALLERLEI NEUES AUS UNSERER VOLKSSCHULE

In der VS Wagna war in den vergangenen Wochen wieder einiges los. Mit vielen abwechslungsreichen Aktivitäten wurde der Schulalltag spannend, lehrreich und gemeinschaftlich gestaltet.

Beim Österreichischen Vorlesetag Ende März standen gleich zwei Tage ganz im Zeichen des Lesens. Unterstützt von engagierten Lesepatinnen tauchten die Kinder in spannende und lustige Geschichten ein. Besonders die Geschichte „Oma, erzähl mir von der Zukunft“ begeisterte die Schülerinnen und Schüler. Der kleine Regenwurm „Flori“ wurde anschließend mit viel Kreativität gebastelt und sorgte für große Freude im Schulhaus. Die Aktion zeigte einmal mehr, wie wichtig Lesen für die Entwicklung der Kinder ist und wie viel Spaß Bücher machen können.

Schüler:innen laufen für Schwerkranke

Ein starkes Zeichen für Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt setzte die 4.a-Klasse bei der Aktion „Kinder laufen für schwerkranke Kinder“. Mit großer Motivation und Ausdauer liefen die Kinder Runde um Runde und sammelten dabei beeindruckende 18.900 Meter. Jeder einzelne Meter kam einem guten Zweck zugute und unterstützte die wichtige Arbeit des Vereins Rollende Engel. Neben der sportlichen Leistung stand vor allem das gemeinsame Engagement im Vordergrund.

Spannende Autorenlesung

Ein besonderes Erlebnis war auch der Besuch des Kinderbuchautors und Illustrators Michael Roher. Mit seinen Geschichten aus bekannten Kinderbüchern begeisterte er die Schülerinnen und Schüler und band sie aktiv

in die Lesung ein. Ein Highlight war die gemeinsame Gestaltung einer Figur, bei der die Kinder ihre eigenen Ideen einbringen konnten. So wurde Literatur auf lebendige und kreative Weise erlebbar.

Aufregender Einblick in die Arbeitswelt

Spannende Einblicke in die Arbeitswelt erhielten die Kinder der 3b-Klasse. Mehrere Eltern besuchten die Schule und stellten ihre Berufe vor. Mit anschaulichen Erklärungen, Bildern und Materialien wurde der Arbeitsalltag greifbar gemacht. Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, viele Fragen zu stellen und neue Eindrücke zu gewinnen. Für viele war es eine wertvolle Erfahrung, die ihnen erste Ideen für ihre eigene Zukunft gab.

Vierte Klassen bei der Safety-Tour

Auch bei der Safety-Tour in Pistorf zeigten die beiden vierten Klassen ihr Können. Nach intensiver Vorbereitung meisterten sie die verschiedenen Stationen rund um Sicherheit und Zivilschutz mit viel Teamgeist, Geschick und Wissen. Am Ende durften sich die Klassen über hervorragende Platzierungen freuen und nahmen viele neue Erkenntnisse mit nach Hause.

Die VS Wagna blickt somit auf ereignisreiche und gelungene Wochen zurück. Die zahlreichen Aktivitäten zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und lebendig der Schulalltag sein kann.



FÜR DIE UMWELT IM EINSATZ

Die Kinder der Volksschule Wagna beteiligten sich auch heuer wieder mit großem Engagement an der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“.

Ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken machten sie sich rund um das Schulhaus sowie im gesamten Gemeindegebiet auf den Weg, um achtlos weggeworfenen Abfall zu sammeln. Mit viel Eifer und Teamgeist trugen

die Schülerinnen und Schüler dazu bei, ihre Umgebung sauberer und lebenswerter zu machen. Die Aktion war nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, den Kindern die Be-

deutung von Nachhaltigkeit und Verantwortung gegenüber der Natur näherzubringen. Schließlich konnten alle stolz auf ihre Leistung sein, denn gemeinsam haben sie ein sichtbares Zeichen für eine saubere Zukunft gesetzt.



KINDER ENTECKEN DIE WELT DER GEFÜHLE

In der Kinderkrippe Raupengruppe stand in den vergangenen Wochen ein ganz besonderes Thema im Mittelpunkt: Die Welt der Gefühle. Die Kinder machten sich auf eine spannende Reise durch Emotionen wie Freude, Wut, Traurigkeit und Angst.

Spielerisch und altersgerecht wurden die verschiedenen Gefühle erkundet. Mithilfe von Bildkarten, Spiegeln und weiteren bunten Materialien lernten die Kinder Gesichtsausdrücke zu erkennen und eigene Emotionen wahrzunehmen. Auch eine Gefühlsampel kam zum Einsatz. Diese ermöglichte den Ausdruck der Emotionen ganz ohne Worte. Vor allem Musik spielte eine

wichtige Rolle. Durch einfache Lieder konnten die Kinder Gefühle hören, spüren und zeigen. Das Ziel des Projekts war es, die emotionale Entwicklung der Kinder zu stärken und ihnen erste Werkzeuge im Umgang mit ihren Gefühlen mitzugeben. „Es ist uns wichtig, dass Kinder früh lernen, ihre Emotionen wahrzunehmen und auszudrücken“, so Elementarpädagogin Lisa Bäck.



MEDIENKOMPETENZ IM KINDERGARTEN

Digitale Medien sind heute ein fester Teil im Alltag von Kindern. Deshalb wird es immer wichtiger, schon im Kindergarten einen guten Umgang damit zu lernen. Wir achten darauf, Medien sinnvoll und altersgerecht einzusetzen.

Dabei geht es nicht nur darum, Medien zu benutzen, sondern sie auch zu verstehen. Kinder lernen zum Beispiel den Unterschied zwischen echten Erlebnissen und Bildern auf dem Bildschirm zu erkennen. Sie üben außerdem, bewusst mit digitalen Geräten umzugehen. Ein anschauliches Beispiel ist ein Livestream von Falken. Über eine Kamera können Kinder ein Falkennest live beobachten und sehen, wie die Jungtiere wachsen. So verbinden sie Naturerfahrungen mit moderner Technik.

Wir begleiten die Kinder dabei und sprechen mit ihnen über das Gesehene. So wird das Erlebnis besser verstanden und eingeordnet. Entscheidend ist die Begleitung durch Erwachsene. Medien sollten nicht einfach konsumiert werden, sondern immer gemeinsam entdeckt und besprochen werden. Der Einsatz von Livestreams, wie etwa bei den Falken, zeigt, dass digitale Medien auch im frühen Alter sinnvoll und bereichernd eingesetzt werden können – wenn sie gut durchdacht sind.

Text: Elementarpädagogin Jacqueline Maier



WIR TRAUERN UM
REG. RAT. FRIEDRICH KLEMENTSCHITZ
20.11.1943 – 25.01.2026

Herr Regierungsrat Friedrich Klementschtz hat seine Augen am 25. Jänner 2026 unerwartet im Alter von 82 Jahren für immer geschlossen. Mit Friedrich Klementschtz verliert die Marktgemeinde Wagna einen besonderen Menschen – einen, dem es nie um große Worte ging, sondern um das, was bleibt: Wissen weiterzugeben, Menschen zu begeistern und einander zuzuhören.

Geboren am 20. November 1943 in Retznei, führte ihn sein Weg nach einer Lehre und bewegten Anfangsjahren schließlich zur Zollwache nach Tirol. Dort begann nicht nur seine berufliche Laufbahn, sondern auch seine große Liebesgeschichte mit seiner Frau Maria. Mit Fleiß, Zielstrebigkeit und großem Engagement entwickelte er sich weiter, absolvierte die Beamtenmatura mit Auszeichnung und war viele Jahre als Zollbeamter tätig – stets korrekt, hilfsbereit und mit großer Leidenschaft für seinen Beruf.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 2002 widmete er sich intensiv seiner zweiten großen Leidenschaft: der Geschichte, den Büchern und dem lebenslangen Lernen. Er verfasste zahlreiche Beiträge und Bücher, engagierte sich über Jahrzehnte im Historischen Verein und teilte sein Wissen mit großer Begeisterung. Sein Leitsatz war einfach und zugleich tiefgründig: „Jeden Tag nützen, lesen, diskutieren und Neues

lernen – sonst ist es ein verlorener Tag.“ Für seine Familie war er weit mehr als ein Wissensvermittler. Er war Vater, Opa und Urliopa mit Herz. Gespräche, Diskussionen und gemeinsames Lernen prägten das Miteinander – immer getragen von Respekt, Offenheit und Neugier. Es ging ihm nie nur darum, Antworten zu geben, sondern vor allem darum, gute Fragen zu stellen.

Friedrich Klementschtz war ein Mensch, der jeden gleich behandelte, unabhängig von Herkunft oder Bildungsstand. Er ermutigte andere, an sich zu glauben, weiterzulernen und neugierig zu bleiben – ein Leben lang. Sein offenes Ohr, sein Humor, seine Hilfsbereitschaft und seine Herzlichkeit werden vielen in Erinnerung bleiben. Sein Vermächtnis ist klar: Wissen teilen, Fragen stellen, einander zuhören und nie aufhören zu lernen. In diesem Sinne wird er in den Herzen seiner Familie und all jener, die ihn kannten, weiterleben.



Am Ostermontag luden die Pfarren Leibnitz und Wagna zu einem gemeinsamen Familiengottesdienst nach Leibnitz.

So feierten und gestalteten insgesamt 16 Minis bei der Pfarren den Gottesdienst mit. Anschließend wurde vom Pfarrgemeinderat zum Emmausgang eingeladen. Rund 50 Kinder und Erwachsene spazierten bei optimalem Wanderwetter einen Teil des Auferstehungsweges entlang, der vorbei an der Evangelischen Kirche über Altenmarkt zur Klosterkirche führte, wo wir zu Mittag einen Gruß an Maria schickten. Zurück bei der Stadtpfarrkirche stärkten wir uns mit einer Osterjause im Pfarrcafe und ließen den Emmausgang gemeinsam ausklingen. Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr, wenn wir uns in Wagna treffen werden.



So schnell vergeht ein Jahr – und schon starten wir wieder mit der Planung unserer Fußwallfahrt nach Mariazell 2026.

Termin: Dienstag, 23. Juni (Start in Graz, Franziskenerkirche) bis Samstag, 27. Juni (Ankunft in Mariazell). Auch heuer sind wieder verschiedene Einstiege möglich, z. B. in Stattegg, beim Frankenhof oder beim Stroßeggwirt. Bitte gebt uns noch rasch Bescheid, ob ihr dabei seid – und teilt uns auch euren gewünschten Einstiegsort mit. Es wird im Mai noch eine Besprechung geben, bei der wir euch alle weiteren Details bekannt geben. Wir freuen uns schon jetzt auf eine gemeinsame Wallfahrt nach Mariazell!

Liebe Grüße
Toni und Barbara (T 0664 1644827)



WERDE TEIL UNSERER MUSIKERFAMILIE!

Du hörst gerne Musik oder wolltest schon immer ein Instrument lernen? Bei uns bist du genau richtig.

Der klassische Instrumentalunterricht eröffnet den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten des Musizierens im Solo- und Ensemblespiel, somit werden auch soziale Kompetenzen gefördert.

Im Musikverein lernst du nicht nur ein Instrument zu spielen, sondern wirst Teil einer großartigen Gemeinschaft.

Gemeinsam proben wir, haben Spaß, treten bei Konzerten auf und erleben unvergessliche Momente – von Ausflügen bis zu Festen.

Warum wir?

Bei uns findest du Freunde, erlebst großartige Jugendprojekte und feierst erste Erfolge auf der Bühne.

Was dich bei uns erwartet:

- Instrumente lernen (auch ohne Vorkenntnisse)
- Musizieren mit Gleichaltrigen
- Spaß, Freundschaften & Teamgeist
- Auftritte, Ausflüge & Events
- Erfahrene und motivierte Ausbilder:innen
- Musikunterricht im Musikheim im Ortszentrum

Instrument gesucht?

Wir finden gemeinsam das Richtige für dich! In Wagna wird Blockflöte, Posaune, Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Waldhorn, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Tuba, Schlagzeug und Percussion unterrichtet.

Der Musikunterricht findet im Musikheim der Marktmusik Wagna statt und wird von Seiten der Marktgemeinde Wagna finanziell unterstützt.

Gebühren:

Die Kosten für den Musikunterricht betragen für das gesamte Schuljahr 860 Euro pro Schüler:in im Einzelunterricht. Am Ende des Schuljahres wird ein Förderansuchen von Seiten der Musikschule an die Gemeinde gestellt, infolgedessen 30% der Unterrichtskosten direkt an das Elternkonto ausbezahlt werden.

Leihinstrumente:

Die Marktmusik Wagna stellt Leihinstrumente zur Verfügung. Diese Instrumente werden nach Anfrage nochmals überprüft und können etwa 10 Arbeitstage später bei der Marktmusik Wagna gegen eine jährliche Leihgebühr von 15 Euro ausgeliehen werden. Sollte im Rahmen des Unterrichts ein Instrument durch unsachgemäße Handhabung beschädigt werden, sind die Reparaturkosten nach Rücksprache mit der Marktmusik vom Entleiher zu übernehmen.

Neugierig?

Dann komm vorbei, schnuppere rein und probiere es aus! Wir freuen uns auf dich! Vor Schulschluss wird noch eine Instrumentenvorstellung in der Volksschule sowie im Musikheim stattfinden – nähere Informationen erfolgen rechtzeitig.

Weitere Infos:

Proben: Musikheim Wagna, Franz-Trampusch-Platz 2, Donnerstag/Freitag um 19.30 Uhr

Kontakt Marktmusik Wagna:

Obmann Thomas Kicker, T 0664 21 31 115
MS Wagna Stefan Ullrich, T 0699 1116 72 07



KOSTENLOSE UND UNVERBINDLICHE VORANMELDUNG ZUM MUSIKUNTERRICHT

Bitte beim Klassenlehrer, bei der Marktmusik Wagna oder bei Stefan Ullrich abgeben!

Name: _____

Erziehungsberechtigte/r: _____

Geboren am: _____

PLZ: _____

Schule/Ort: _____

Instrument: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Wohngemeinde: _____

Adresse: _____





Komm zur
Heiustunde
der Kindertreunde

Am 22.05. und am 12.06.
von 14 bis 17 Uhr im Vereinsheim Wagna



Bliheude
Steiermark
- auch Wagna
ist dabei!

Auch heuer unterstützt die Marktgemeinde
Wagna den Verein **Blihen&Summen** und
ist Partner der Aktion **Wildblumen**.



Kostenloser
Online-Kurs!

ZWEI
UND MEHR
Elterntreff

Pubertät -
Kinder ins Erwachsensein begleiten
12.5. / 19:30 Uhr, Anmeldung: info@ekiz-sued.at



Riesen-
Wuzzler-
Turnier
der FF Haseudorf

Am 2.5. ab 9 Uhr
beim Rüsthaus der FF Haseudorf!

FAMILIEN-Spielefest

30.05.2026
14:00-18:00 Uhr

im Römerdorf

- Zaubershow
- Tanzen & Singen
- Kasperlvorstellung
- Bastel- & Malstationen
- Feuerwehr
- Bewegungsstationen
- Luftballonmodellieren
- Kinderschminken
- Glückshafen & Infostände
und vieles mehr...

EKIZ SÜD

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt
Römerdorf 2, 8435 Wagna
Bei Schlechtwetter in der Mehrzweckhalle Wagna | Gemeindehausstraße 7

SV FLAVIA SOLVA WAGNA

Samstag
16. Mai 2026
HOLLER TORE STADION WAGNA
Start: 13 Uhr

9 METER
TURNIER

4+1 SPIELER

1. Preis: € 200,-
2. Preis: € 100,-
3. Preis: 3 Kisten Bier

Nenngeld: € 50,-
Schankwertung mit € 100,-
Getränkegutscheine
Tolle Gewinnverlosung!

Anmeldung unter:
E: sv.flaviasolva@gmail.com
od. M: 0664 38 26 123



Mit dem Hüpfburgen-Verleihservice ‚Spring-Spass‘ von Michael und Melanie Ritz aus Wagna wird jede Feier zum besonderen Erlebnis.

Ob Kindergeburtstag, Firmenfeier, Stadtfest oder Gartenparty – die bunten Hüpfburgen bringen Bewegung, Freude und leuchtende Kinderaugen auf jedes Event. Das Angebot umfasst eine breite Auswahl an Modellen für unterschiedliche Altersgruppen und Anlässe – von klassischen Burgen bis hin zu themenbezogenen Designs wie Dschungel, Piraten oder Märchenwelten. Alle Hüpfburgen werden regelmäßig gereinigt, gewartet und entsprechen den aktuellen Sicherheitsstandards. Die Anmietung gestaltet sich unkompliziert: Nach Auswahl der gewünschten Hüpfburg wird die Verfügbarkeit ge-



WEITERE INFORMATIONEN sowie das gesamte Sortiment finden Interessierte auf spring-spass.at oder direkt bei der Familie Ritz aus Wagna unter T 0664 543 74 07 oder T 0664 127 55 96.



HERZTURNER IN WAGNA FREUEN SICH ÜBER ZUWACHS

Die Herzturngruppe in Wagna lädt neue Mitglieder herzlich zum Mitmachen ein.

Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr trifft sich die Gruppe in der Mehrzweckhalle Wagna, um gemeinsam aktiv zu bleiben und etwas für die Gesundheit zu tun. Egal ob Einsteiger oder bereits erfahren – alle sind willkommen. Interessierte erhalten nähere Informationen bei Frau Held unter Tel. 0664 1583280.

SICH WAHRNEHMEN

von Waltraud FRITZ

*Lausche einmal in die Stille hinein,
was du dabei wahrnimmst
bringt dich zum staunen,
vielleicht zum erfreuen.
Du hörst wie dein Herz schlägt,
rhythmisch hebt und senkt sich die Brust,
unaufhörlich, ohne Pause,
zum rasten hat es keine Lust.
Der warme Atem,
der soeben deinen Mund verlässt,
es geschieht fast lautlos,
automatisch, sanft, nicht gestresst.
Das leise Knurren im Magen
weil der Hunger ihn plagt,
das Kitzeln in der Nase
weil wohl ein Schnupfen naht.
Beim Fingerspiel leise die Gelenke knacken,
die Augenlieder müde nach unten sacken.
Der Wirbel im Haarschopf
störrisch nach oben steht,
das schweißnasse Shirt nach dem Sport
am Körper klebt.
Gedanken, die im Kopf abfangen spielen,
Augen hinter Gläsern
die ein wenig schielen,
rauschen in den Ohren
wenn der Stress zunimmt,
schwitzende Hände
wenn eine Situation Aufregung bringt.
Das alles bist du!
Halte inne, spüre hinein,
höre deinem Körper zu!*

AM **9. MAI** VON 9 BIS 11 UHR:

Meine Torte FÜR MEINE Mama!

**TORTEN VERZIEREN
IM JOSEF-BAUMANN-SAAL**

ANMELDUNG IM BÜRGERSERVICE
DER MARKTGEMEINDE WAGNA



SAMSTAG

9. MAI

MEHRZWECK-
HALLE,
AB 14 UHR

**MUTTER
TAGS
FEIER**

MIT DJ
**ERICH
FUCHS**

UND
AUFTRITTEN
UNSERER
KINDER-
GARTEN

FÜR SPEIS +
TRANK IST
GESORGT!